



NACHGEFRAGT BEIM...

FANPROJEKT DER STADT MEPPEN



Erst einmal einen herzlichen Glückwunsch zum 5-jährigen Bestehen des Fanprojektes in Meppen. Am 14. Juni 2019 habt ihr auf der Südtribüne der Hänisch-Arena gefeiert. Gibt es in diesem Jahr noch weitere Aktionen zum Jubiläum?

„Hallo und erst einmal vielen Dank die Gratulationen. Wir sind natürlich sehr froh und stolz darüber, die ersten fünf Jahre feiern zu dürfen und betiteln das Jahr ganz gerne als erfolgreichen Meilenstein.

Richtig, wir haben bereits am 14. Juni eine kleine Feierlichkeit zum Jubiläum auf der Südtribüne ausgetragen. Hier waren nicht nur bedeutende Netzwerkpartner und Unterstützer von uns zu Gast, sondern auch Förderer, Musiker und Nadim Rai mit einer Lesung über die Fankultur im Kriegsgebiet (Syrien). Weitere Aktionen waren speziell zum Jubiläum nicht geplant, aber natürlich haben wir auch in diesem Jahr die Ferienpassaktionen im Ferienpass der Stadt Meppen angeboten und am 10.10.2019 war ein weiteres Mal der Journalist Christoph Ruf bei uns zu Gast.“

5 Jahre Fanprojekt Meppen, was zeichnet euer Projekt aus?

„Puh, solche Fragen machen es immer besonders schwierig. Erst einmal sind wir stolz darauf nach fünf Jahren da zu stehen, wo wir jetzt stehen. Wir haben uns in Meppen, was die Fanarbeit angeht, einen Namen gemacht und mittlerweile ein großes Netzwerk um uns herum aufgebaut. Positiv ist sicherlich, dass jeder Jugendliche und junge Erwachsene Fußballfan mit jeglicher Problemlage auf uns zukommen kann, egal worum es geht. Wir würden uns als sehr engagiert und empathisches Fanprojekt-Duo bezeichnen. Ein Alleinstellungsmerkmal ist zudem, dass wir im Emsland die einzige soziale Einrichtung für junge Männer sind, die nicht nur problemorientiert arbeitet. Dies unterscheidet uns klar von anderen Institutionen.“

Ihr habt pünktlich zum Jubiläum ein neues Logo in schwarz und weiß präsentiert. Was habt ihr euch dabei gedacht und warum hat man eine farbliche Abgrenzung zu den Farben des SV Meppen (blau /weiß) gewählt?

„Wir hatten schon länger die Idee, uns optisch zu verändern. Im Logo enthalten war bisher das Wappen des SV Meppen. Viele Fans brachten uns in der Vergangenheit mit der Geschäftsstelle des SV Meppen in Verbindung. Wir wollten uns und unsere Arbeit gerne gesondert hervorheben und haben uns deshalb vom SV Meppen Wappen getrennt. Schwarz stellte für uns in dem Bezug eine zeitlose Farbe da, sodass das neue Logo mit dem alten Logo nicht mehr vergleichbar ist.“



Ihr habt seit Neuestem auch einen Fanabend für weibliche Fans eingeführt. Was war euer Beweggrund dafür und welche Themenschwerpunkte werden dort gesetzt?

„Wir stehen das ganze Jahr über im regen Austausch mit den Kollegen der Fanprojekte deutschlandweit. Immer präsenter wurde das Thema „Frauen in der Kurve“. Nicht aus dem Grund, weil es vorher nie Frauen im Stadion gegeben hat, sondern weil man allen weiblichen Fans in einer eher männlich geprägten Kultur eine Plattform bieten möchte. Im Fokus der GREAT FEMALES Treffen steht es, einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem sich weibliche Fußballfans austauschen, vernetzen und organisieren können. Hierbei wird recht wenig von uns vorgegeben, die Motivation und das Engagement soll aus der Gruppe heraus entstehen und wachsen.“

(weiter gehts auf Seite 57)

Theatergemeinde Meppen e.V.
Kirchstraße 1a
49716 Meppen
Tel.: 05931 153 378



info@theatergemeinde-meppen.de
www.theater-meppen.de
f Theater Meppen @theatermeppen



KABARETTABONNEMENT

Mittwoch, 23. Oktober 2019 | 20 Uhr
Arnulf Rating
„Tornado“



KONZERTABONNEMENT

Freitag, 25. Oktober 2019 | 20 Uhr
Echoes of Swing
Travelin' - Jubiläums-Tour



BESTE UNTERHALTUNG

Sonntag, 27. Oktober 2019 | 19 Uhr
Ulla Meinecke
„Unten am Fluss“



ABONNEMENT I

Montag, 28. Oktober 2019 | 20 Uhr
La Traviata
Oper von Giuseppe Verdi

Ihr seid mit 2 Mitarbeitern im Projekt unterwegs und wart lange auf der Suche nach einer oder einem weiteren Mitstreiter (Bundesfreiwilligendienst). Wie ist da der Stand, gibt es schon etwas zu verkünden?

„Ja, es gibt tatsächlich etwas zu verkünden! Und zwar haben wir die lange Suche nach einem/einer Bundesfreiwilligendienstler/In erfolgreich beendet. **Maximilian Zwetschke** wird uns ein Jahr lang bei unserer Arbeit begleiten und unterstützen. Er ist derzeit noch 17 Jahre alt und seit einigen Jahren großer Fan des SV Meppen. Maximilian fuhr in der Vergangenheit schon oft mit uns zu den Auswärtsspielen, kennt sich aus und ist uns nicht unbekannt.“



Foto: Studio 205

Viele Fans wünschen sich mehr Nähe zum Verein und eine engere Außendarstellung mit diesem. Wie seht ihr diese immer wieder aufkommende Diskussion?

„Dieser Wunsch ist uns ebenfalls schon begegnet und nachvollziehbar. Wenn man andere Vereine mit dem SV Meppen vergleicht, kann man schon sagen, dass eine engere Außendarstellung durchaus machbar wäre und durchaus förderlich. Das soll nicht heißen, dass der Verein seine Fans nicht beachtet, aber eine klare Haltung zu gewissen Themen sollte er beziehen und vertreten.“

Die Fans rund ums Stadion werden immer jünger und sind gerne auch ohne Eltern bzw. mit gleichaltrigen Freunden unterwegs. Wie begegnet ihr diesen und wie kommt ihr in Kontakt mit denen?

„Stichwort: Social Media! Wir arbeiten mittlerweile sehr viel und intensiv mit den sozialen Medien, vor allem mit den Plattformen Facebook und Instagram und erreichen mit unseren Beiträgen und Informationen sehr viele junge fußballinteressierte Menschen in und um Meppen. Aber auch bei Heim- sowie Auswärtsspielen des SV Meppen, begegnen wir sehr vielen jungen Leuten und treten dann auch gegebenenfalls persönlich mit ihnen in den Kontakt. Dadurch, dass wir aktiv an der Lebenswelt der Fans teilnehmen, sind wir gut erreichbar und die Hemmungen uns anzusprechen bauen sich ab. Wir bieten auch regelmäßige Aktionen speziell für unter 18 Jährige Fans an.“

Viele Fanprojekte veranstalten in den Ferien Fanturniere und Fanfeste, um auch nachhaltig eine Fanbasis mitzugestalten. Wie sieht das bei euch aus? Welche Aktionen laufen bei euch?

„Grundsätzlich merken wir bei uns und auch bei den meisten Fans, dass die Sommerpause wichtig ist und benötigt wird, um einmal die Akkus aufzuladen und ein paar Tage Abstand vom Fußballgeschehen zu haben. Wir bieten seit ein paar Jahren, in den Sommerferien, Aktionen des Ferienpasses der Stadt Meppen an. Wir sind aber immer für Aktionen offen. Gerade bei Fanturnieren ist es uns wichtig, dass da der Impuls und die Idee aus der Fanszene selbst kommen. Wenn es dann dazu kommt, dann wissen eigentlich alle Beteiligten, dass sie zu 100% mit unserer Unterstützung und Hilfe rechnen können. In dieser Art und Weise wurden auch die letzten beiden Sonderzugfahrten auf die Beine gestellt. Wir möchten da ungern etwas mit der Brechstange in die Wege leiten.“

Es gibt seit einem Jahr zu den beiden Fanbeauftragten (Armin Rogoll und Thomas Lennartz) auch einen Schwerbehindertenbeauftragten (Marc Borschel) beim SV Meppen, wie läuft da die Zusammenarbeit?

„Die Zusammenarbeit läuft recht gut. Zwar hatten wir mit Marc bislang wenige Berührungspunkte, aber wir stehen unterstützend immer zur Seite, egal worum es geht. Froh sind wir aber auch darüber, dass es beim Verein eine zuständige Person gibt, die sich um die Fanbelange von Fans mit einer Behinderung kümmert und diese im Stadiongeschehen bestmöglich integrieren kann.“

Im Moment ist das Fanprojekt noch in der Herzog-Arenberg-Str. 52 beheimatet, aber es gab Gerüchte, das ihr auf der Suche nach einer neuen Anlaufstelle seid. Ist an den Gerüchten etwas dran und nach welchen Kriterien wird womöglich ein neuer Standort gesucht?

„Ja, wir suchen schon ein wenig länger nach geeigneten neuen Räumlichkeiten die zu uns passen. Da machen wir auch kein Geheimnis daraus. Derzeit liegt das Fanhaus nicht unbedingt ersichtlich in der Herzog-Arenberg-Straße und wenn man es dann gefunden hat, ist es recht duster und man kann nicht einfach hineinspazieren. Schön wären Räumlichkeiten, wo jeder Interessierte einfach reinkommen, sich informieren und wohlfühlen kann. Natürlich ist uns der Standort nicht unwichtig, es sollten das Stadion und auch der Bahnhof fußbläufig erreichbar sein.“

Vielen Dank Lisa, Simon und ...für die interessanten Einblicke in eure Arbeit!

„Sehr gerne und auch wir bedanken uns bei euch für euer Interesse!“